

जन्मदिन की जय जय !

Janmadin ki Jay Jay!

Ein Bericht von Gurumayis Geburtstagsfeier

Shree Muktananda Ashram

23. – 30. Juni 2016

Teil V

Vereint in Absicht und Entschlossenheit

von Pushkar Dhoot

Als der Chanting *Satsang* dem Ende zuing, erzählte der elfjährige Tejas Gurumayi begeistert von seinen Einsichten.

Gurumayi fragte Tejas: „Wer hat dir das beigebracht? Deine Mutter oder dein Vater? Wo hast du all diese Weisheit gelernt?“

Tejas antwortete: „Manchmal kommt es von meiner Mutter, manchmal von meinem Vater. Manchmal kommt es aus der Meditation, manchmal von mir selbst. Und manchmal kommt es von dir, Gurumayi!“ Wir mussten alle lächeln angesichts der Offenheit und Natürlichkeit, mit der Tejas sprach – direkt aus dem Herzen. Tejas fuhr fort und sagte, dass seine Weisheit manchmal auch von Baba und Bade Baba kommt.

Gurumayi sagte, dass die Trustees Tejas im Auge behalten sollten. Meera fügte hinzu: „Er könnte eine zukünftige Führungskraft in der SYDA Foundation sein!“

Tejas sagte dann: „Mein Traum ist es, dass alle Menschen den Siddha Yoga Weg

kennen und von ihm erfahren, weil sie dann in Frieden leben werden. Wenn jeder erleuchtet ist, passieren keine bösen Dinge.“

Es gab einen Moment der Stille in Shri Nilaya, als wir den tiefsinnigen Wunsch dieses kleinen Jungen hörten und leise zustimmend nickten.

Dann blickte Gurumayi Tejas liebevoll an und sagte: „Das ist das süßeste Geburtstagsgeschenk!“ Gurumayi fuhr fort: „Er kann alle Trustees vereinen.“

Ich war so berührt von dieser zärtlichen Anerkennung der Kraft in Tejas' Wunsch. Als Gurumayi das sagte, dachte ich, welche Auswirkungen es haben würde, wenn alle Siddha Yoga Trustees noch vereinter arbeiten würden – wie unglaublich förderlich das für die Welt wäre.

„Tejas“, sagte Meera einen Moment später, „du kannst alle Trustees vereinen, wenn du älter und eine Führungskraft bist...“

Als Tejas das hörte, antwortete er eifrig: „Warum älter? Ich könnte es jetzt tun!“

Meera lachte und sagte: „Du hast es verstanden, du hast es verstanden! Genau jetzt kannst du es tun!“

Gurumayi bat Krishna Haddad, Tejas allen Trustees, die im *Satsang* anwesend waren, vorzustellen. „Tejas kann jedem dieser Trustees die Hand schütteln“, sagte Gurumayi. Krishna stand auf und brachte Tejas dorthin, wo die Trustees in Sri Nilaya saßen. Tejas schüttelte jedem Trustee einzeln die Hand und lächelte freudestrahlend, als die Trustees ihn würdigten.

Zuvor hatte Meera im *Satsang* besonders die Trustees aus Indien, die den Shree Muktananda Ashram besuchten, willkommen heißen. Meera kannte sie gut, da sie zwischen 2009 und 2010 *Seva* als Assistentin des Board of Trustee Büros in Gurudev Siddha Peeth angeboten hatte.

Meera stellte Herrn Sudhir Buty vor, einen Trustee von Gurudev Siddha Peeth, der von seiner Frau Bhagyashree Buty begleitet wurde. Buty *dada* bietet seit 1990 *Seva* als Trustee an.

Meera hieß auch Herrn Anand Parikh herzlich willkommen, der seit 2003 als Trustee von Gurudev Siddha Peeth dient, und Manju *didi* Kochhar, auch Trustee der Siddha Yoga Sangham Indiens.

Ich war begeistert, diese Trustees zu sehen, da ich sie seit meiner Kindheit kenne. Ich habe sie oft gesehen, wenn ich mit meiner Familie Gurudev Siddha Peeth besuchte, um *Seva* anzubieten. Ihr Engagement, Gurumayi und dem Siddha Yoga Weg zu dienen, hat mich immer inspiriert, und sie ermutigen uns junge Siddha Yoga Schüler immer dazu, bei all unseren Bemühungen stets unser Bestes zu geben.

Als ich jetzt zusah, wie Krishna Tejas den Trustees vorstellte, kam mir ein schöner Vers über Einigkeit aus dem *Rig Veda* in den Sinn. Ich hatte diesen Vers schon viele Male in dem Siddha Yoga Lied „Lasst uns vereint sein“ gehört.

Der Vers lautet:

Lasst uns vereint sein
Lasst uns harmonisch sprechen
Lasst unseren Geist auf gleiche Weise begreifen
Gemeinschaftlich soll unser Gebet sein
Gemeinschaftlich soll unser Entschluss sein
Mögen unsere Gefühle sich gleichen
Mögen unsere Herzen vereint sein
Und möge unsere Einheit vollkommen sein.ⁱ

Die vedischen Seher ermahnen alle Menschen, in Harmonie zu handeln, mit gemeinschaftlicher Zielsetzung und Entschlossenheit. Ich fühlte, dass sich diese alte Weisheit in Gurumayis wunderbarer Vision einer größeren Einheit zwischen den Siddha Yoga Trustees widerspiegelte. Als ich mich im Raum nach den anderen Teilnehmenden umsah, sah ich Engagement und Hingabe in ihren Gesichtern leuchten. Ich dachte daran, welches Glück wir alle haben, Teil der Siddha Yoga *sangham* zu sein, vereint im Herzen und im Entschluss, Gurumayis Auftrag, die Welt zu erheben, zu unterstützen.

Meera begann mit den Schlussworten und lud uns ein, in der Natur nach Zeichen von Glückseligkeit und Licht Ausschau zu halten und uns eine sehr besondere Galerie der Geburtstagsglückseligkeit, die auf der Siddha Yoga Path Website den ganzen Juni über steht, anzusehen – eine Galerie mit Bildern von Gurumayi unter dem Titel: Beglückendes Licht, süße Glückseligkeit.

Gurumayi sagte: „Und die Kommentare...“

„Ja“, sagte Meera, „die Kommentare zu den Tugenden, die *Sadguna Vaibhavas*. Lest jeden einzelnen. Nehmt euch Zeit für sie. Ihr werdet jeden dieser Freunde sehr gut kennen lernen und auch all ihre unterschiedlichen Qualitäten. Freundet euch mit den Tugenden an – lasst sie eure Begleiter sein.“

© 2016 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

ⁱ Rig Veda X, 191.4; ins Englische übertragen © SYDA Foundation. *Let Us Be United, Ein Gebet für die Weltgemeinschaft*, von Ann Hampton Callaway und dem Siddha Yoga International Chor gesungen. South Fallsburg, NY: SYDA Foundation, 2001. Compact Disk.